

Anleitung Kompostklo

- Aufbau
- Wartung
- Benutzung



Was brauche ich für den Aufbau?

2 Leitern

Hammer und Nägel (sollten vorhanden sein beim Material vom WC)

eine Schaufel für Baumstämme

Zaunschlägel

ev Seile, Schnüre

ev drei neue kleine Bäume fürs Dach

ev Akkuschauber

In diesem Beispielfall ist der Tank auf der rechten Seite. Also ist das Gelände nach rechts abfallend.

Fals das Gefälle nach links abfallend ist, wird alles gespiegelt aufgestellt.

Wir haben 5 Wände. Zwei davon sind Aussenwände. Wir beginnen mit der linken. Im bild Nr.1 sehen wir die rechte Aussenwand.

Wir stellen die linke Wand zuerst auf. Im Abstand der Latte (Abbildung 3) stellen wir eine Zwischenwand auf. Es ist wichtig dass der Abstand stimmt. Siehe Bild Nr. 3.

Es ist wichtig dass, die Wände von Auge senkrecht sind. Wenn dies nicht der fall ist, wird es beim Aufbauen Probleme geben. Auch ist es wichtig, wegen dem Gefälle der Pissrinne. Zum ausrichten der Wände, stossen wir Schifftholz (kleine Holzstücke. Sie sind in einer Kiste gelagert.) unter die Wände. Siehe Bild Nr. 4. Die Sitzfläche Bild Nr. 2 wird zwischen die Wände gelegt. Der hinterteil der Sitzfläche wird ganz nach hinten geschoben. Dann wird die Fläche auf die Balken genagelt. Vier 60er Nägel genügen. Siehe rote Pfeile. Die Sitzfläche muss waagrecht sein! Dazu werden die Füße der Wände entsprechend unterlegt.

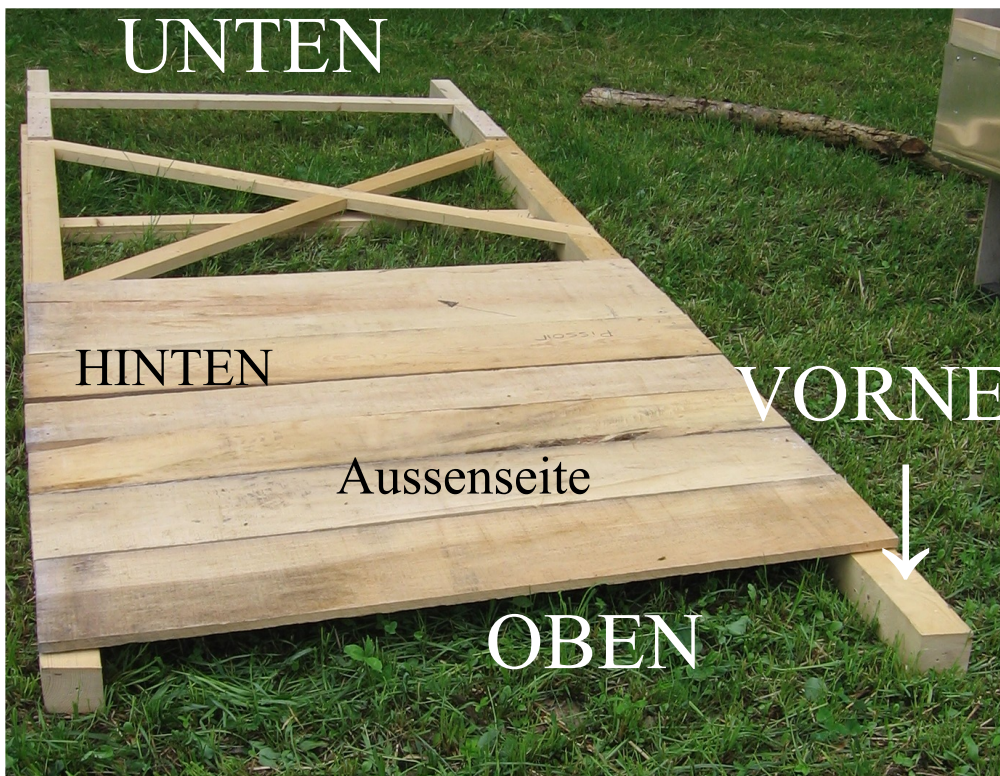


Abbildung 1

Abbildung 2



Abbildung 3

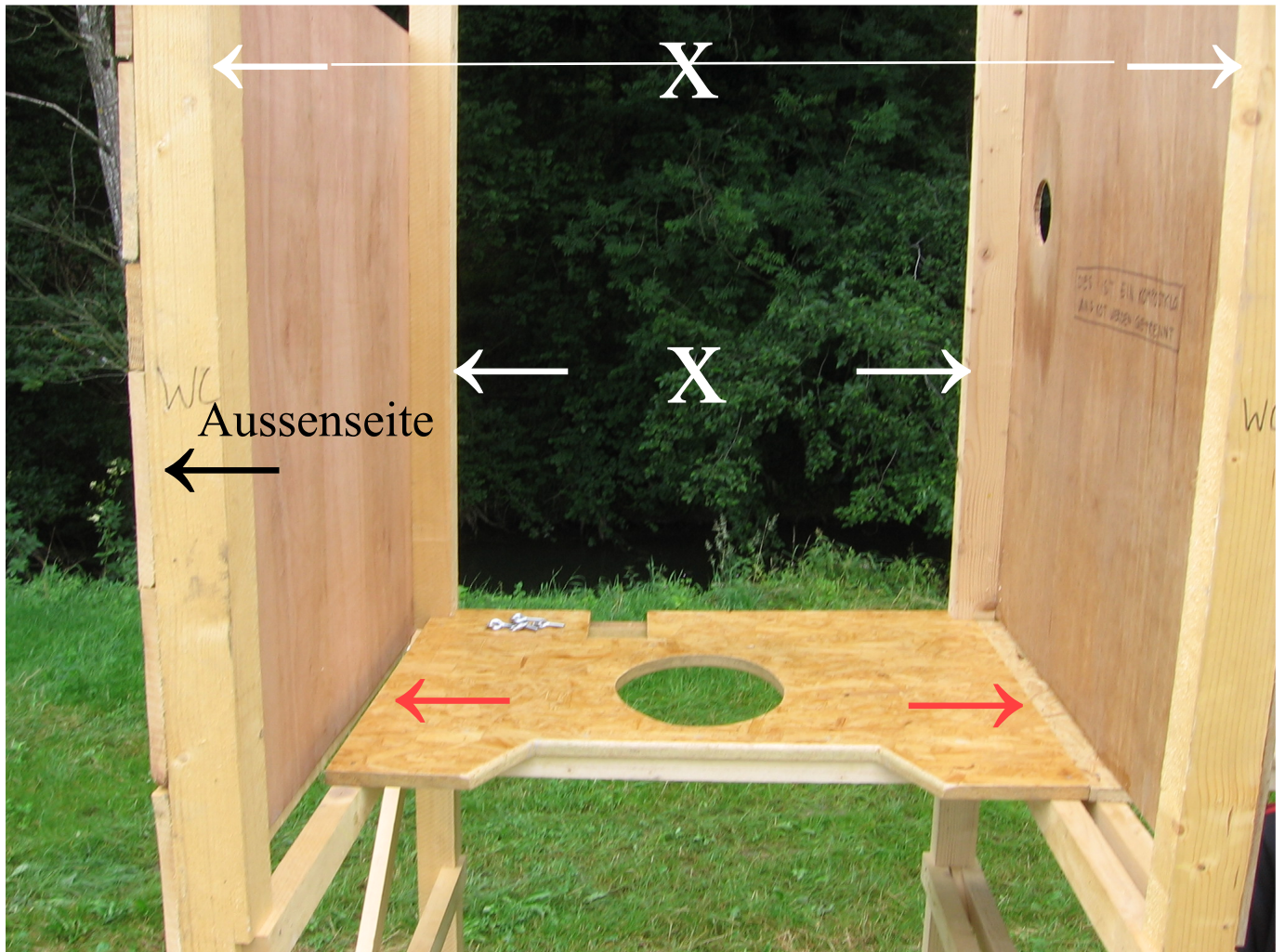
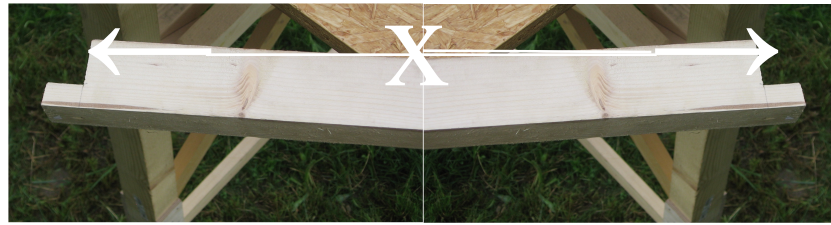
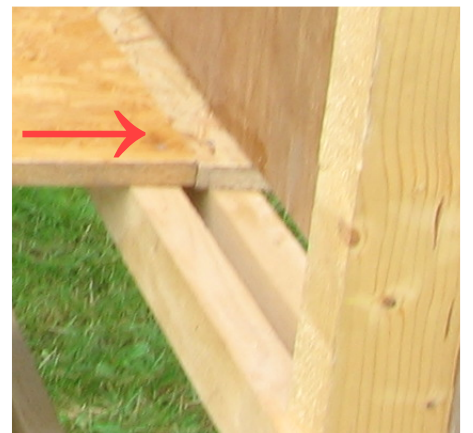


Abbildung 4

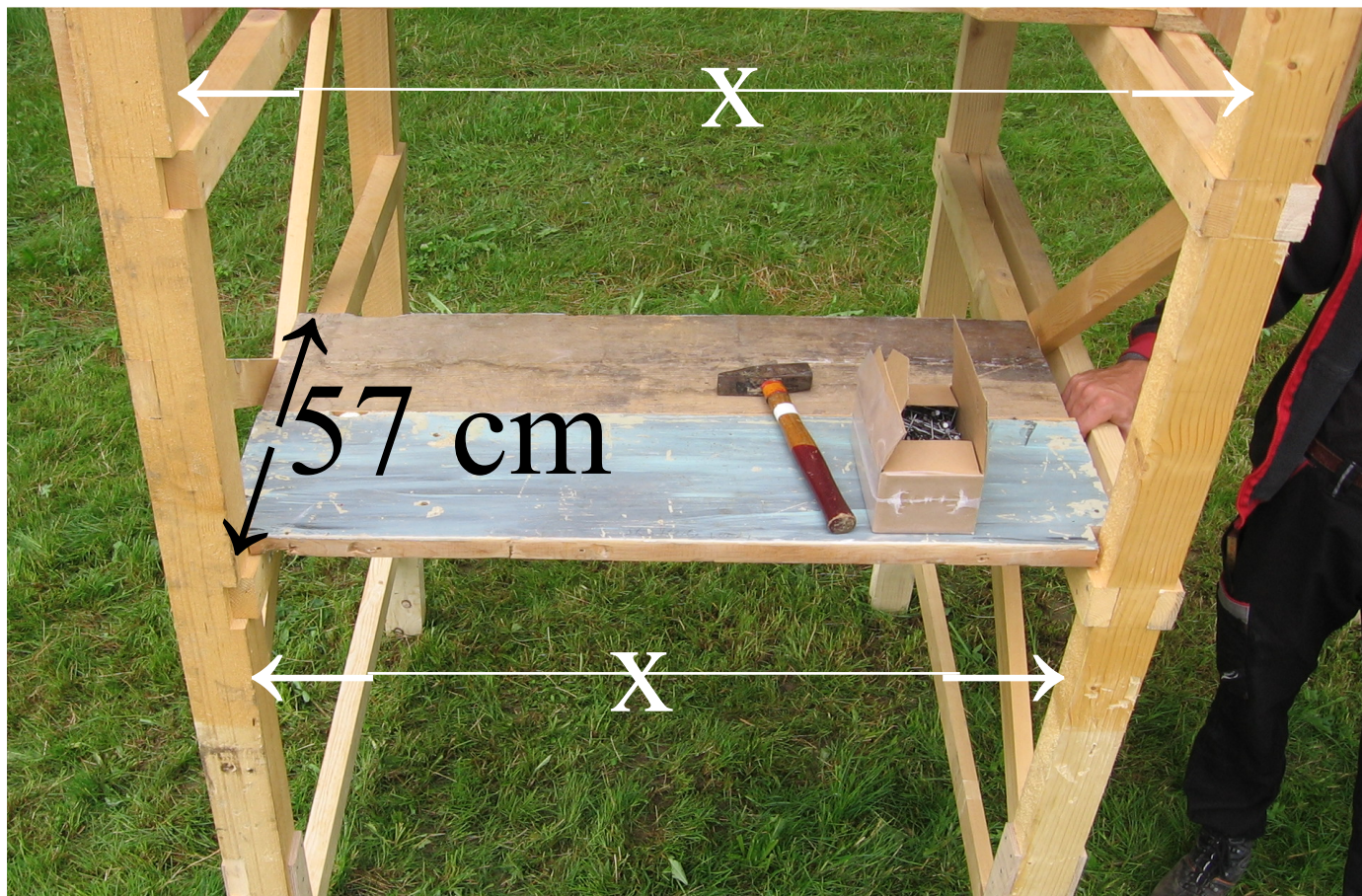


Als nächstes wird die Stehfläche montiert. Siehe Bild 5. Dazu wird das Brett mit der Vorderseite auf den unteren Balken gelegt und nach vorne geschoben. Siehe Bild 6. Die hinterkante des Brettes ist 57 cm von der Vorderkante der Wände entfernt. Dann wird es angenagelt (60er).



Abbildung 5

Abbildung 6





← Sitzfläche

← Stehfläche

Die ausgeschnittene Latte (ab.8) wird nun an der Rückseite montieren. Sie wird oben angenagelt, wie auf der Abbildung 9. Der Pfeil auf Bild 8 zeigt die Richtung und die Lage des Nagels (60er).

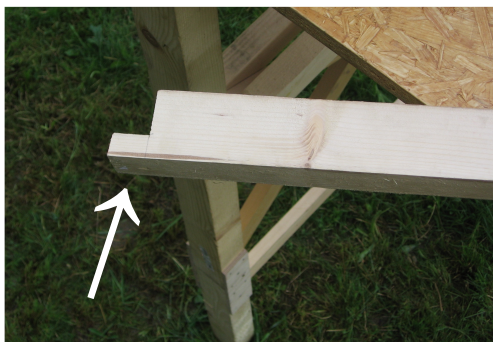


Abbildung 7



Abbildung 8

Abbildung 9



Nun nehmen wir den Koffer mit den Drahtspannern zur Hand. Abbildung 9.



Zuerst werden diese Ringschrauben mit den Karabinerhaken herausgenommen. Sie werden in allen vier Ecken in das bestehende Loch hineingeschraubt.



← Loch Oben



← Loch Unten



Den Karabinerhaken aufschrauben. Dann den Spanner (entspannt) einhängen und den Karabinerhaken wieder zuschrauben.



Wenn alle vier eingehängt und alle vier Karabiner zugeschraubt sind, werden die zwei Seile gespannt. Siehe Abbildung 10. Wichtig ist, dass beide gleichmässig gespannt werden, damit die Wände senkrecht stehen.

Abbildung 10



Jetzt steht die erste Kabine. Wenn diese schön ausgerichtet ist, sollte es mit den anderen keine Probleme geben. Nun werden die anderen drei Kabinen angebaut. Es ist auch möglich nur eine, zwei oder drei Kabinen zu bauen. Alles wird in der gleichen Reihenfolge wie bei der ersten Kabine gebaut. Bei der letzten Kabine rechts wird wieder eine Aussenwand benutzt. (erkennbar an den Holzstreifen aussen und sie haben jeweils die Befestigungsbalken nur auf einer Seite).

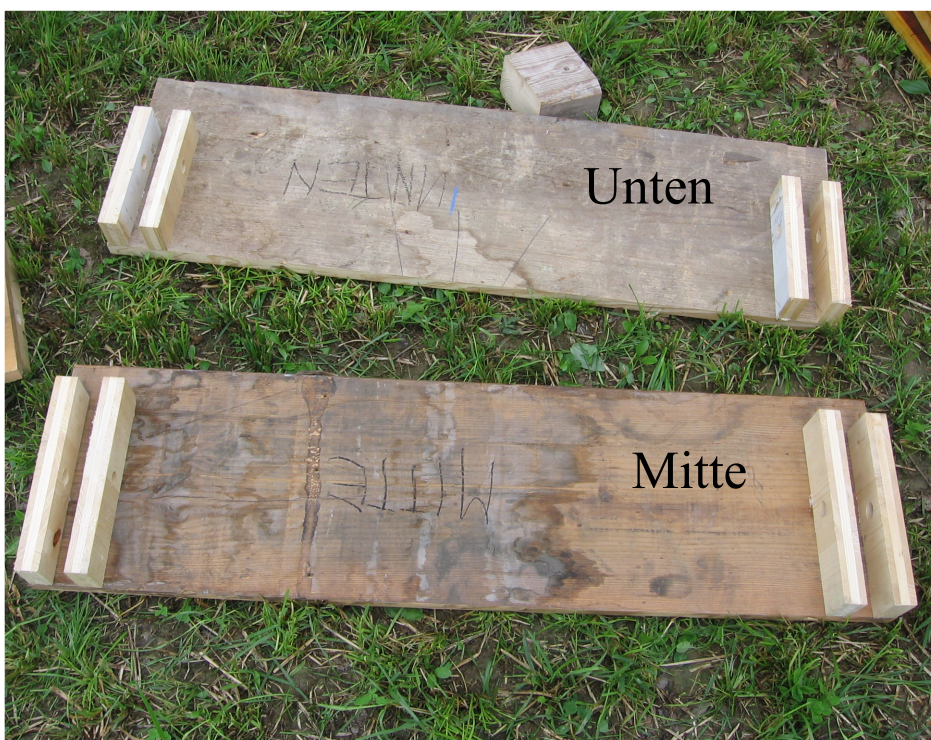
Als nächstes widmen wir uns der Treppe. Dazu brauchen wir einen Hammer und den Sack mit den Dübelstäben.

Abbildung 11



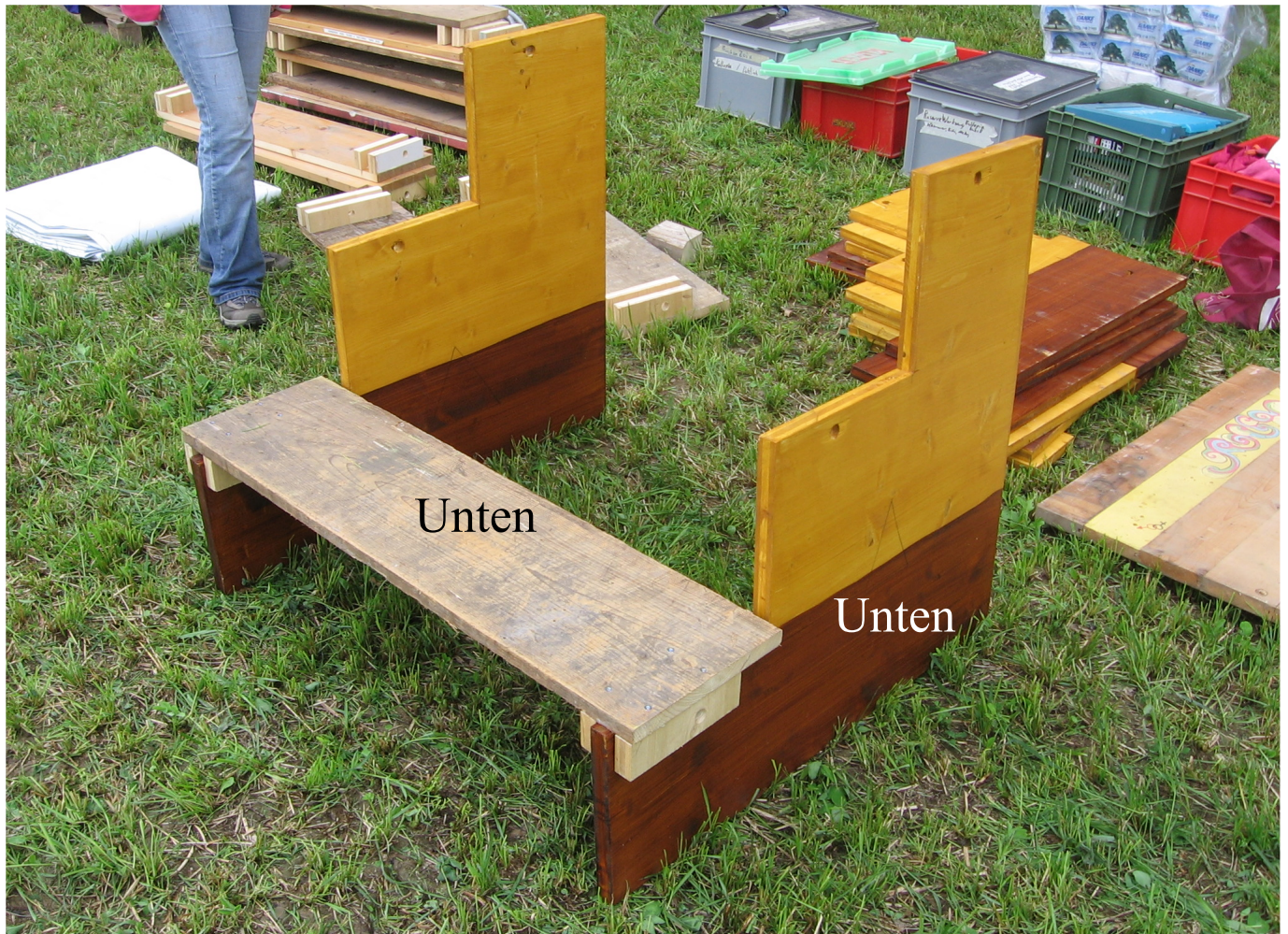
Auf Abbildung 11 sehen wir die Seitenwände der Treppe. Wir brauchen immer eine Seitenwand mit Ausschnitt und eine ohne Ausschnitt. Siehe Pfeile. Die Seitenbretter sind mit einem Dreieck versehen. Das Dreieck muss parallel zum Boden sein. Δ so wie dieses muss es stehen.

Abbildung 12



Pro Treppe brauchen wir drei Treppenbretter. Sie sind unten, mitte und oben. Siehe Abbildung 12. Das obere Brett hat einen Ausschnitt.

Abbildung 13



Die Treppenbretter werden nach den beschriftungen auf die Seitenwände aufgesteckt. Die Treppenbretter müssen vorne ca. bündig aufgesteckt werden. Wie auf der Abbildung 14 zu sehen ist.

Abbildung 14



Achtung:

Bei den Treppen gibt es probleme mit der Befestigung der Tritte. Eigentlich sind Holzstangen (Dübel) gerechnet. Leider bringt man die wegen der Feuchtigkeit oft nicht mehr raus. Deshalb am Besten die vier gelben Treppen nur nageln. Die weisse muss an den Rändern mit den Dübeln aber befestigt werden, sonst ist sie instabil.

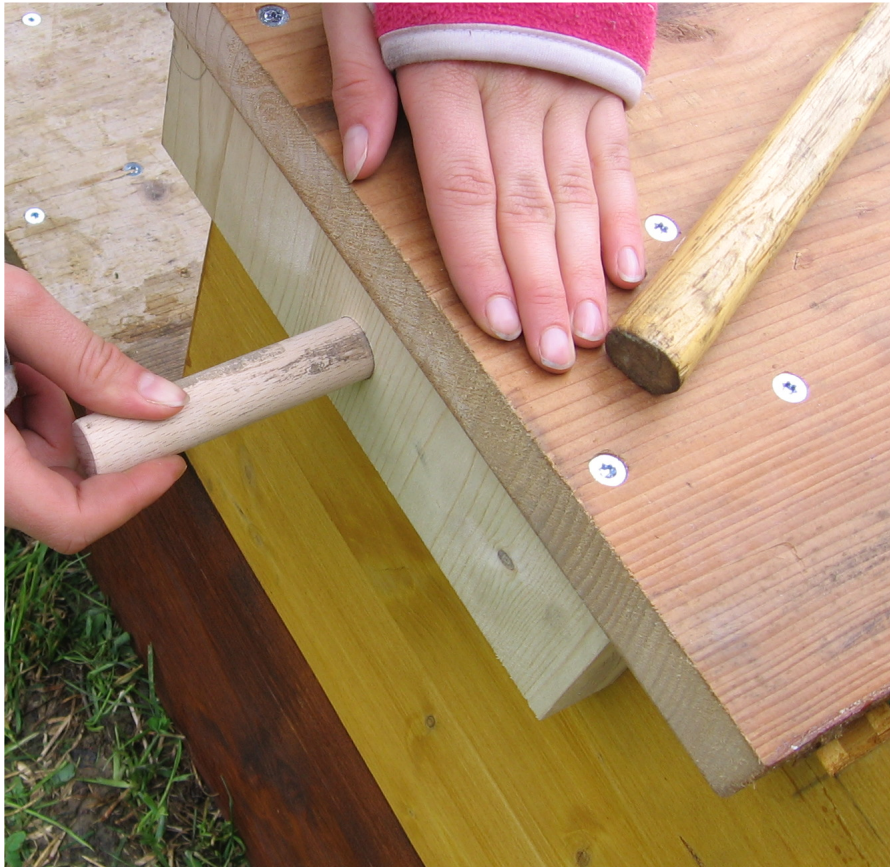


Abbildung 15

Nun kann man die Holzdübel sanft durch die Löcher schlagen. (Abbildung 15) Vorher mit diesem Bohrer nachbohren, damit die Löcher frei sind. Alle Löcher müssen auf einer Linie sein. Sonst geht alles kaputt. Bei den gelben Treppen kann man auch nur pro Tritt zwei Nägel von oben einschlagen.



Abbildung 16

Den Holzdübel hineinschlagen bis er nur noch einen 1cm vorsteht. (Abbildung 16)





Nachdem alle drei Stufen montiert sind ist das erste Element fertig. Das Element wird nun zwischen die erste Kabine gestossen. Siehe Abbildung 17. Der Ausschnitt ist auf dem kleinen Bild zu sehen. Oben und Unten sind Löcher zu sehen.



Abbildung 17

Abbildung 18



Durch diese Löcher kann die Treppe an der Kabine angebunden werden.
Abbildung 18



Nun werden die anderen Treppen zusammengesetzt und an den Kabinen befestigt. Alle Treppen müssen wie die Kabinen ausgerichtet werden. Sonst sind die Treppen instabil. Es sollte ja niemand stolpern.



Die Treppe fürs
Pissoir ist weiss. Sie
wird gleich
zusammengebaut wie
die anderen Treppen.

Abbildung 19



Hinten unten am
Boden der Treppe
wird der Balken
dazwischen
geschoben und
angenagelt (60er).
Die Ringschrauben
werden in allen vier
Ecken mit
unterlagsscheiben und
Flügelmuttern
befestigt. (Abbildung
19) Dann die Seile
einhängen und
gleichmässig spannen.





Nun können die WC-Wände angebracht werden. Oben wird die Wand am Balken der Sitzfläche angenagelt. Die kleinen Nägel (40er) werden möglichst schräg eingeschlagen, damit die Wand mit den Füßen nicht gleich herausgetreten werden kann.



Unten wird die Wand an die Stehfläche genagelt. In der linken Kabine wird die Wand mit der Nummer 1 montiert. Die Nummerierung ist wichtig, wegen des Gefälles des Urinrohrs.

Abbildung 20



Nun kann der Urinseparator in die Öffnung gelegt werden.



Die Bolzen der WC-Brille werden in vorgebohrte Löcher gesteckt und von unten mit dem Gegenstück angezogen. Dann kann man den Urinseparator auf die Wc-Brille ausrichten. Abbildung 21

Unter die weisse Fläche des Urinseparators wird ein grosser Sack eingeklemmt (grösser als 110 Liter). Dazu kann man ein Müllsack nehmen. Eine bessere Möglichkeit ist es, ein kompostierbaren Sack für Grünabfälle zu benutzen. Er wird unter die Fläche geklemmt, gleichmässig verteilt und dann wird die Fläche mit vier schrauben befestigt (Siehe Pfeil). Den Rest des Sacks, der hervorsteht, kann man abschneiden.

Der Sack sollte unter der Sitzfläche schön fallen. Siehe Abbildung 22. Dieser Sack wird später in die Kontainer gehängt.

Abbildung 21



Achtung:

Es darf kein einziges Loch im Sack haben. Sonst hast du eine Fliegeninvasion mit integrierter Zucht.

Abbildung 22



Unter der Sitzfläche muss im Sack ein kleines Loch angebracht werden, um die runde Öffnung des Urinseparators aus dem Sack herauszuführen (Siehe Pfeil auf Abbildung 20). An diesem Ende werden nachher die Schläuche angebracht. Alles andere ist vom Sack umgeben.

